

**Protokollauszug über die Sitzung des
Gemeinderates vom 14. Juni 2023**



Anwesend:	Daniel Hilti Markus Beck Laura Frick Martin Hilti Gabriela Hilti-Saleem Marcel Jehle Marlen Jehle Alexandra Konrad-Biedermann Hubert Marxer Anton Ospelt Jeannine Preite-Niedhart Loris Vogt Melanie Vonbun-Frommelt
Entschuldigt:	-
Beratend:	Ralf Jehle, Ortsplaner, zu Trakt. Nr. 163
Zeit:	17.00 – 18.30 Uhr
Ort:	Gemeinderatszimmer
Sitzungs- Nr.	11
Behandelte Geschäfte:	160 - 169
Protokoll:	Daniel Hilti

160 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 31. Mai 2023

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 31. Mai 2023 wird genehmigt

161 Antrag auf Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht infolge längerfristigem Wohnsitz

Ausgangslage

Laut § 5a des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes, LGBl. 1960 Nr. 23, in der Fassung LGBl. 2008 Nr. 306, können Ausländer mit längerfristigem Wohnsitz im Lande Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren stellen.

Die Regierung überprüft den Antrag auf Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen und hört die zuständige Gemeinde dazu an, ob gegen die Aufnahme eines Bewerbers Einwendungen erhoben werden. Dies bedeutet, dass der Gemeinderat jeweils über die Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan einen Beschluss zu fällen bzw. eine Stellungnahme abzugeben hat.

Die Gesuchsteller erhalten das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher sie zuletzt ihren ordentlichen Wohnsitz hatten.

Nachstehende Person macht Gebrauch vom Gesetz der erleichterten Einbürgerung und stellt Antrag auf Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan:

- Herr Diamant Susuri, Obergass 11, Schaan

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

Einbürgerungsunterlagen

Antrag

Die Gemeinde Schaan stellt sich positiv zum Einbürgerungsgesuch und erhebt keine Einwände.

Erwägungen

Ein Gemeinderat erwähnt, dass er es nicht für gut erachte, dass man über ein Einbürgerungsgesuch abstimme. Es sei nicht möglich, dieses zu beurteilen. Es reiche aus, wenn man das Gesuch zur Kenntnis nehme. Dies würde in anderen Gemeinden auch so gemacht. Der Gemeindevorsteher erklärt, dass auch über eine Kenntnisnahme abzustimmen sei.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

162 Wappennutzung: Claudio Rodrigues, Mini-Bar.li

Ausgangslage

Claudio Rodrigues, Hainweg 23, 9492 Eschen, Mini-Bar.li, stellt per E-Mail folgenden Antrag zur Nutzung des Wappens der Gemeinde Schaan:

Gem. LGBl 1982 Nr. 58 Art. 21 Abs. 3 Wappengesetz würde ich gerne einen Antrag zur Verwendung des Wappens von Schaan machen.

Ich erstelle Holzgeschenke (anbei ein paar Fotos), welche individuell gestaltet werden können. Unter anderem mache ich auch Uhren und hierzu würde ich unter anderem gerne auch das Wappen verwenden. Anbei auch ein Beispiel mit der Liechtensteinischen Landesgrenze und der Ausfertigung mit dem Eschner Wappen (Der Antrag für das Verwenden des Eschner Wappens ist gestellt und das Foto darf ich so verwenden).

Aufgrund von Art. 21 Abs. 3 des "Gesetzes vom 30. Juni 1982 über Wappen, Farben, Siegel und Embleme des Fürstentums Liechtenstein (Wappengesetz)" und Art. 4 des Reglementes über das Gemeindewappen der Gemeinde Schaan bedarf die "Verwendung von Gemeindewappen (...) zu privaten und / oder geschäftlichen Zwecken" der Zustimmung des Gemeinderates.

Die Beschlüsse zu solchen Anträgen der letzten Jahre sind folgende:

- Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 07. Februar 2001, Trakt. Nr. 47, beschlossen, der Fa. Verlag Citytrain AG, Vaduz, auf deren entsprechende Anfrage hin die Verwendung des Gemeindewappens von Schaan "nur bis auf Widerruf zu erteilen und die Verwendung auf Benutzung für Ansichtskarten und Broschüren über das Fürstentum Liechtenstein zu beschränken".
- An der Sitzung vom 08. Mai 2002, Trakt. Nr. 111, wurde der Fa. lutzmeyer anstalt, Schaanwald, die Verwendung des Gemeindewappens von Schaan für den Aufdruck auf den Regionalplan von Schaan, Vaduz und Planken ebenfalls bis auf Widerruf genehmigt.
- An der Sitzung vom 06. November 2002, Trakt. Nr. 264, wurde der Fa. Goldschmiede Anstalt Barbara Schädler, Vaduz, die Verwendung des Gemeindewappens von Schaan für die Verwendung auf den "Bildern in Gold", welche als Wandschmuck dienen, ebenfalls bis auf Widerruf gestattet.
- An der Sitzung vom 26. März 2003, Trakt. Nr. 74, wurde der Fa. Verling & Partner AG, Architektur und Raumplanung, die Verwendung des Namens „Schaan“ und des Schaaner Gemeindewappens für die Beschriftung von Zimmer im Business-Hotel „Residence“, Vaduz, bis auf Widerruf gestattet.
- An der Sitzung vom 16. Februar 2005, Trakt. Nr. 29, wurde der Fa. Präsidial-Anstalt, Vaduz, die Verwendung des Namens „Schaan“ und des Schaaner Gemeindewappens bis auf Widerruf gestattet.
- An der Sitzung vom 16. Februar 2005, Trakt. Nr. 34, wurde dem Schaaner Geschäfts-Team die Verwendung des Namens „Schaan“ und des Schaaner Gemeindewappens gestattet.
- An der Sitzung vom 20. Dezember 2006, Trakt. Nr. 300, wurde der Fürstlich Liechtensteinischen Eisenbahn Romantik Stiftung die Verwendung des Wappens unter Auflagen bis auf Widerruf gestattet.

- An der Sitzung vom 14. März 2007, Trakt. Nr. 60, wurde der Bauverwaltungskonferenz der liecht. Gemeinden die Verwendung des Schaaner Wappens als Teil des Briefkopfs bis auf Widerruf gestattet.
- An der Sitzung vom 23. April 2008, Trakt. Nr. 103, wurde der Alpengenossenschaft Guschg die Nutzung des Gemeindewappens auf ihrer Internet-Seite im vorgestellten Rahmen bis auf Widerruf gestattet.
- An der Sitzung vom 28. Oktober 2009, Trakt. Nr. 222, wurde Ruth Vogt, Balzers, die Verwendung von Teilen des Wappens für die Produktion von Handtaschen bis auf Widerruf gestattet.
- An der Sitzung vom 28. Oktober 2009, Trakt. Nr. 222, wurde Alexander Näscher bzw. dem Unihockey-Club Schaan gestattet, das Wappen bzw. Teile davon für den Helm des Torhüters zu nutzen.
- An der Sitzung vom 05. September 2012 wurde Ulrich Metzner bzw. dem UMSCHAU-Verlag die Nutzung des Gemeindewappens bzw. Teilen davon für sein Buch LIECHTENSTEIN: ENTDECKEN. ERLEBEN. GENIESSEN bis auf Widerruf gestattet.
- An der Sitzung vom 14. März 2018 wurde Christine Vögel, Mauren, die Nutzung des Wappens für das Projekt „Fürstentour“ gestattet.
- An der Sitzung vom 28. März 2018 wurde dem Liecht. Imkerverein die Nutzung des Wappens der Gemeinde Schaan im Rahmen des Logos des Imkervereins bis auf Widerruf gestattet.
- An der Sitzung vom 25. April 2018 wurde die Nutzung des Wappens der Gemeinde Schaan der Europäischen Narrenvereinigung Baden-Württemberg für den „Narrenorden 2019“ bis auf Widerruf gestattet.
- An der Sitzung vom 12. September 2018, Trakt. Nr. 197, wurde der Imkerei Marco Jehle-Radkohl, Im Hasenacker 12, 9494 Schaan, die Nutzung des Wappens der Gemeinde Schaan im erwähnten Rahmen (Etiketten) bis auf Widerruf gestattet.
- An der Sitzung vom 13. April 2022, Trakt. Nr. 98, wurde Liechtenstein Marketing, Vaduz, die Nutzung des Wappens für das Liechtenstein-Center in Vaduz (Dekoration mit den Wappen) gestattet.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch):

- E-Mail vom 30. Mai 2023
- Bilder (Beispiele)

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt Claudio Rodrigues, Hainweg 23, 9492 Eschen, Mini-Bar.li, die Nutzung des Wappens der Gemeinde Schaan im erwähnten Rahmen bis auf Widerruf.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

163 Kauf, Nutzung und Abbruch Liegenschaft Bahnhofstrasse 4

Ausgangslage

Kauf Liegenschaft Bahnhofstrasse 4

Die Gemeinde Schaan kaufte an der Sitzung vom 17. April 2019, Trakt. 65, die Sch. Parz. Nr. 110 für CHF 2'500'000.--.

Nutzung und Abbruch Liegenschaft Bahnhofstrasse 4

In der Sitzung vom 6. Mai 2020, Trakt. 86, wurde über die Nutzung und den Abbruch der Liegenschaft wie folgt beschlossen.

- Der Abbruch der Liegenschaft Bahnhofstrasse 4, Grundstück Nr. 110, wird genehmigt. Das Baubewilligungsverfahren (Abbruch) wird Ende 2022 eingereicht. Die zwischenzeitliche Nutzung erfolgt durch den Verein Alte Metzg (Gastrum) und die Offene Jugendarbeit (Anbau Nord, derzeit LIEmobil).

Entwicklungskonzept Lindenareal

Am 20. Mai 2020, Trakt. 100, wurde das Entwicklungskonzept Teilbereich "Lindenareal" genehmigt. Das Konzept ist wie folgt umschrieben:

Das "Entwicklungskonzept Lindenareal" umfasst den gesamten nördlichen Zentrumsbereich um die Lindenkreuzung – das Gebiet von der Poststrasse/Bretscha-Kreuzung bis hin zum Lindenplatz muss überarbeitet werden. Auslöser war der Entscheid, dass das Hotel Linde abgebrochen werden soll. Seitens der Ortsplanung wurde sodann entschieden, diesen Teil der bestehenden Zentrumsplanung nochmals grundsätzlich zu überdenken, da bislang bei der Richtplanung immer davon ausgegangen wurde, dass das Hotel Linde bestehen bleibt – es wurde bis dahin regelrecht um dieses Gebäude herumgeplant.

Die neue Ausgangslage wurde auch als Chance für eine neue attraktive Gesamtplanung dieses Zentrumsteils gesehen, welcher als das Herz des Schaaner Zentrums verstanden werden kann. Idee war es, in der Gesamtentwicklung einen verstärkten Fokus auf den öffentlichen Aussenraum zu legen und an Schaans zentralster Lage sowohl die notwendige dichte Bebauung des Zentrums als auch grosszügige öffentliche Freiräume mit hoher Qualität zu entwickeln. Dabei sollte im Konzept auch eine mögliche Begrünung mit Bäumen für diesen öffentlichen Raum frühzeitig mitgeplant werden.

Das Entwicklungskonzept schlägt im Bereich des heutigen "Centrals" einen mit Bäumen gesäumten Platz vor. Die Ränder um diesen Platz werden mit dichteren Bebauungen belegt – die Gebäude sollen jeweils ein öffentlich attraktives Erdgeschoss mit Arkadenbereichen sowohl zum neuen Platzraum hin, als auch nach aussen zur Landstrasse bzw. Poststrasse erhalten. Das Konzept sieht zudem vor, dass das "Haus Weilenmann", diesen neuen Platz flankierend, bestehen bleiben kann.

Südlich der Bahnhofstrasse bzw. der heutigen Lindenkreuzung könnte die bestehende Richtplanung im Grundsatz weitergeführt werden. Das Entwicklungskonzept hat auch hier einen neuen Ansatz aufgezeigt, welcher aber in einer eher längeren Zeitachse der Gesamtentwicklung betrachtet werden muss. Der neue Platz soll über der Bahnhofstrasse weitergeführt werden und mit einem Durchgang mit dem heutigen Lindenplatz verbunden werden. Dadurch entsteht im

Zentrumskern Schaans eine fussläufig durchgehende innere Achse, an der sich künftig das öffentliche Leben entwickeln kann.

Der Information liegen bei (elektronisch):

- GR-Beschluss vom 17. April 2019, Trakt .65
- GR-Beschluss vom 6. Mai 2020, Trakt. 86
- GR-Beschluss vom 20. Mai 2020, Trakt. 100

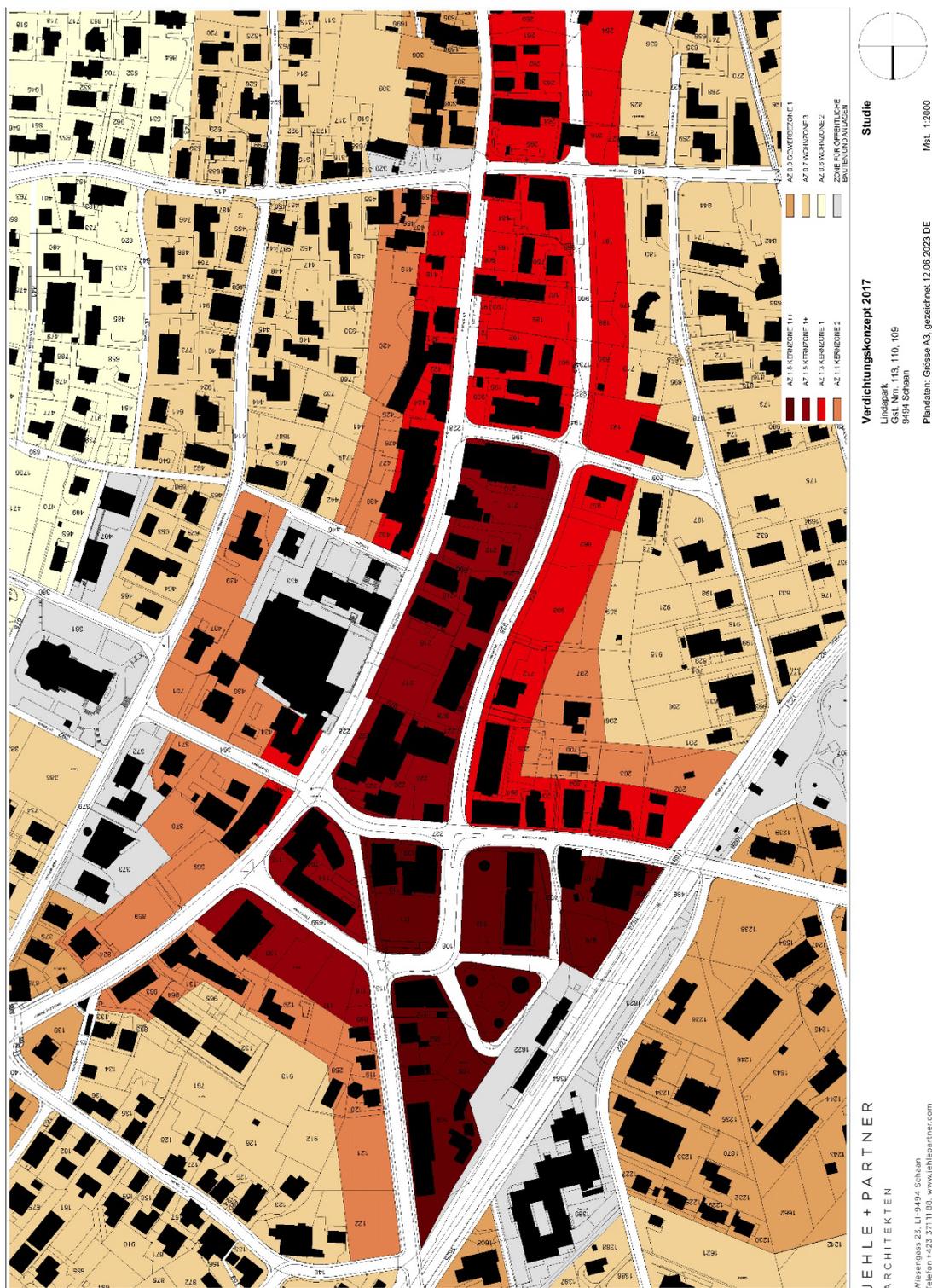
Information neuer Gemeinderat

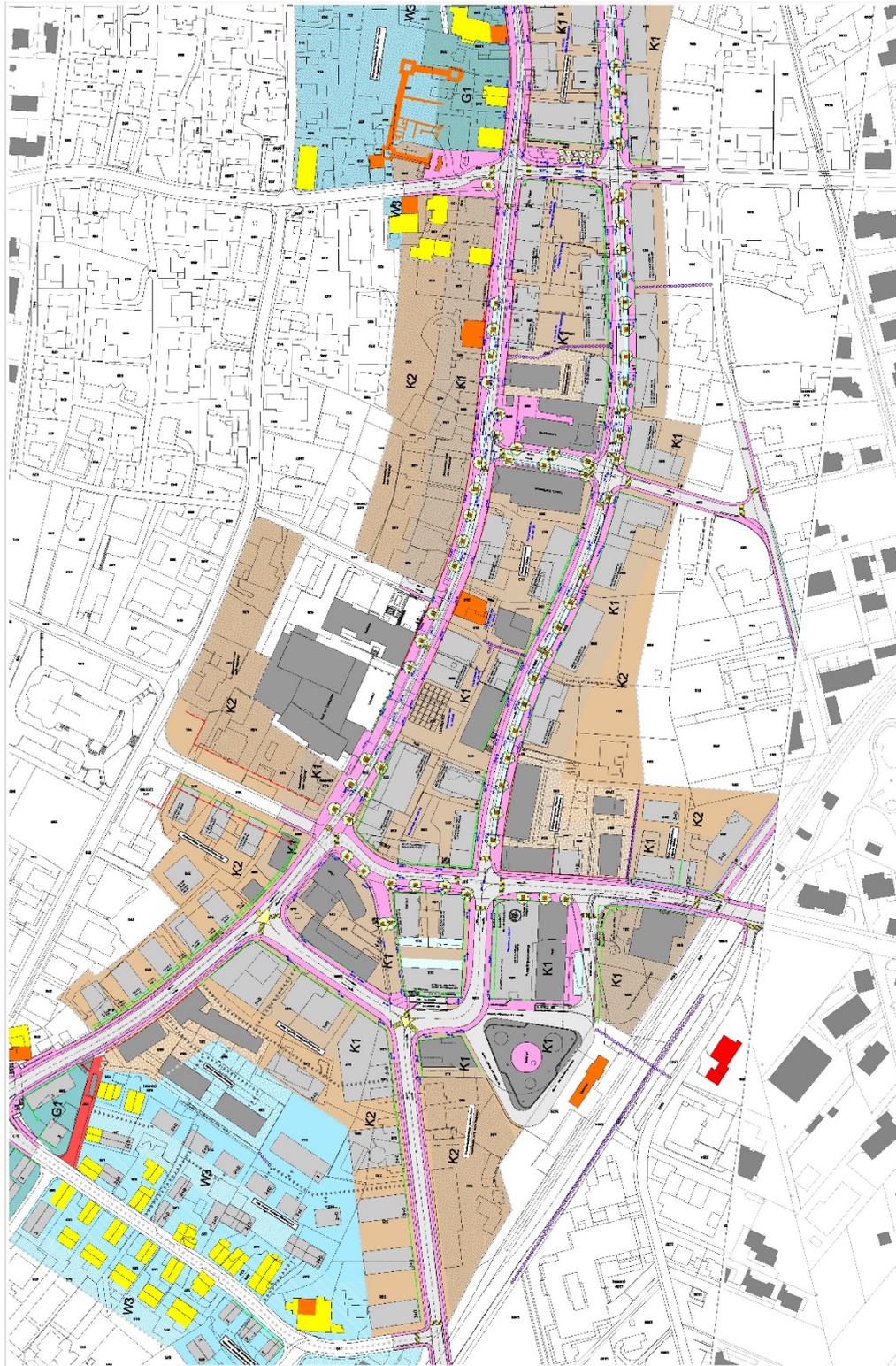
Nachdem es einige Wechsel im Gemeinderat gegeben hat, ist es dem Gemeindevorsteher ein Anliegen, die damaligen Überlegungen und Entscheidungsgründe nochmals darzulegen. Dies wird durch den Ortsplaner Ralf Jehle erfolgen.

Erwägungen

Dieses Traktandum wird mit dem Film Zentrumsentwicklung Schaans Begegnungsräume eingeleitet. Der Film zeigt auf, nach welchen Grundsätzen gearbeitet wird und warum es Begegnungsräume braucht. Ebenfalls werden die bestehenden Plätze erklärt und dargelegt, weshalb es auch den Lindagarta braucht.

Anschliessend erläutert Ortsplaner Ralf Jehle den Gestaltungsplan Haus Linde und zeigt mit den folgenden Folien auf, weshalb der Lindagarta wichtig für die Gesamtentwicklung des Zentrums ist.





Studie
Richtplanung 2013 (1)
Lindpark
C/113, 110, 109
9494 Schaan
Planlagen: Grösse A3, gezeichnet 12.06.2023 DE
Mst. 1:2000

JEHLE + PARTNER
ARCHITEKTEN
Wiesengäss 23, L1-9484 Schaan
Telefon +423 371 11 88, www.jehlepartner.com



Lindagarta + Richtplanung + Bahnhofdreieck
Lindapark
Schaan, 113, 110, 109
9484 Schaan
Plandaun, Grösse A3, gezeichnet 12.06.2023 DE
MstL 1:2000

JEHLE + PARTNER
ARCHITEKTEN
Wiesenpass 23, LI-9494 Schaan
Telefon +423 371 11 85, www.jehlepartner.com



Studie
Lindagarta + Bestand + Bahnhofsdreieck
Lindapark
Gat. Nrn. 113, 110, 109
9491 Schaan
Planlagen: Grosse A3, gezeichnet 12.06.2023 DE
Maß: 1:1000

JEHLE + PARTNER
ARCHITEKTEN

Wilkesgasse 23, D-94043 Schaan
Telefon +433 371 11 88, www.jehlepartner.com



Studie
Lindagart + Richtplanung
Lindagart
Gr. 113, 110, 108
9494 Schaan
Plandatum: Grösse A3, gezeichnet: 12.06.2023 DE
Maß: 1:1000

JEHLE + PARTNER
ARCHITEKTEN
Wiesengäss 23, LI-9494 Schaan
Telefon +423 371 11 86, www.jehlepartner.com



Studie
 Lindapark
 GdL-Nr. 113, 110, 108
 9494 Schaan
 Plandatum: Grösse A3, gezeichnet 12.06.2023 DE
 Mst. 1:500

JEHLE + PARTNER
 ARCHITEKTEN
 Wiesengäss 23, LI-9494 Schaan
 Telefon +423 371 11 88, www.jehlepartner.com



Studie
Lindagarta + Richplanung
Lieferschein:
Gat. Nr. 113, 110, 109
9494 Schaan
Plandatum: Grösse A3, genehmigt: 12.06.2023 DE
Mst.: 1:500

JEHLE + PARTNER
ARCHITEKTEN
Wiesengäss 23, L-9494 Schaan
Telefon +423 3711 88, www.jehlepartner.com



JEHLE + PARTNER
ARCHITECTEN

Wiesengäss 23, LI-9491 Schaan
Telefon +423 37 31 88, www.jehlepartner.com

Visualisierung (1)

Lindspark
Gel. Nr. 113, 110, 109
9494 Schaan

Plan datum: Grosse A2, gezeichnet: 12.06.2023 DE

Studio



JEHLE + PARTNER
ARCHITECTEN

Wiesengäss 23, LI-9491 Schaan
Telefon +423 37 31 88, www.jehlepartner.com

Visualisierung (2)

Lindspark
Gel. Nr. 113, 110, 109
9494 Schaan

Plan datum: Grosse A3, gezeichnet: 12.06.2023 DE

Studio





JEHLE + PARTNER
ARCHITECTEN

Wiesengäss 25, LI-9194 Schaan
Telefon +423 37 11 88, www.jehlepartner.com

Visualisierung (3)

Lindapark
Gat. Nr. 113, 110, 108
9194 Schaan

Planstatus: G0506A3, gezeichnet: 12.06.2023 DC

Studie



Mit dem Verkauf und Abbruch der Liegenschaft Linde ist eine völlig neue Situation im Bereich Bretscha entstanden, weil niemand damit gerechnet hat, dass die Liegenschaft Linde jemals verkauft bzw. abgebrochen wird. Bis anhin hat auf dieser Liegenschaft keine Ortsplanung stattgefunden. Aufgrund der neuen Voraussetzungen mussten der Bereich Liegenschaft Linde und die Liegenschaften ehemals Risch und Weilenmann sowie Matt neu konzipiert werden. In diesem Zusammenhang sollte auch der nicht mehr benötigte Strassenast Bretscha, der die Liegenschaften vor der neuen Verkehrsführung durchkreuzt hat, entschärft werden. Auf den genannten Liegenschaften sollte ein Areal, das in sich abgestimmt ist, geschaffen werden. Zugrunde gelegt wurde das Verdichtungskonzept, aber auch die Prämisse, dass das Zentrum beim St. Peter mit dem St. Peter-Platz und dem künftigen Grünbereich an der Wiesengäss beginnt und beim Lindareal und ehemals Weilenmann/Risch endet. Nachdem das Bahnhofsareal und das Areal Bretscha bis Specki künftig sehr dicht verbaut werden, ist es naheliegend und ortsplanerisch zwingend, einen Grünbereich zu schaffen. Der künftige Lindagarta hat eine gute Grösse, ist gut eingefasst und bietet die Möglichkeit, einen "richtigen" Park zu gestalten, weil es auf den Grundstücken keine Tiefgarage gibt.

Diskussion

Die Erläuterungen des Ortsplaners werden positiv aufgenommen. Es wird u.a. gefragt, was passiere, wenn die Liegenschaften Walser überbaut werden. Derzeit ist auf diesen Grundstücken an der Poststrasse ein langes Gebäude (Baufeld) vorgesehen. Es besteht die Auffassung, dass es förderlich wäre, wenn im Kreuzungsbereich Bahnhofstrasse-Poststrasse ein Kreisel erstellt würde. Somit könnten Unfälle besser vermieden werden. Es wird aufgezeigt, dass ein Kreisel keinen Nutzen bringen würde. Es ist aber klar, dass bei einer Überbauung der Walslergrundstücke die Interessen der Gemeinde Schaan mitberücksichtigt werden müssen. Ein Gemeinderat möchte wissen, ob das Weilenmann-Haus stehen bleibt. Das wird bejaht, weil dieses Haus den Auftakt zum eigentlichen Zentrum bildet und zudem den Platz fasst. Dies wird begrüsst mit dem Hinweis, dass auch das Central stehen bleiben könnte.

Es wird erwähnt, ob die Jahrmarktkommission in die Überlegungen der Platzgestaltung einbezogen wird. Derzeit ist es nicht mehr möglich, eine grosse Bahn zu stellen. Vielleicht bietet sich mit dem neuen Platz eine Möglichkeit. Mit der Jahrmarktkommission ist schon seit längerer Zeit geklärt, dass der Jahrmarkt künftig auch die Bahnhofstrasse einschliesst. In diesem Zusammenhang werden Möglichkeiten gesucht, um wieder eine grössere Bahn stellen zu können.

Weiteres Vorgehen

Es ist geplant, dass das Central im Herbst abgerissen wird. Der Abbruch muss in diesem Jahr erfolgen, weil die Umgebungsarbeiten beim Haus Linde die Gemeindeliegenschaft tangiert (Anpassungsarbeiten). Die Central-Garage bleibt noch bestehen, weil der Pächter für die nächsten Jahre einen gültigen Vertrag hat. Die Platzgestaltung erfolgt somit etappiert. Im Herbst wird der Wettbewerb für die Platzgestaltung erarbeitet. In diesem Zusammenhang werden alle bisherigen Nutzungsvorschläge diskutiert, ebenso wird die Jahrmarktkommission einbezogen. Die Umsetzung wird im 2. Halbjahr 2024 erfolgen.

Abschliessend stellt der Gemeindevorsteher die Frage, ob für alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte das aufgezeigte Vorgehen mit dem Abbruch des Centrals und später der Central-Garage und die Erstellung des Lindagartas in Ordnung ist. Dies wird bejaht und es werden keine Anträge gestellt.

165 Bereinigung Eigentumsverhältnisse Gemeinde und Land Liechtenstein – Bahnübergang Bahnhofstrasse

Ausgangslage

In Zusammenhang mit den Strassenbauarbeiten im Bereich des Bahnübergangs Bahnhofstrasse können in diesem Bereich zwischen dem Einlenker In der Egerta und dem Einlenker Bahnstrasse die Eigentumsverhältnisse zwischen dem Land Liechtenstein und der Gemeinde Schaan bereinigt werden

Zur Umsetzung dieser Bereinigung tauschen die Gemeinde Schaan und das Land Liechtenstein gemäss Mutation Nr. 3073 die nachfolgend aufgeführten Flächen:

Gemeinde Schaan: Teilfläche der Sch. Parz. Nr. 178 / In der Egerta 16 m²
gegen
Land Liechtenstein: Teilfläche der Sch. Parz. Nr. 1259 / In der Egerta 15 m²

Die Teilfläche im Ausmass von 15 m² des Grundstück Nr. 1259 vom Land Liechtenstein wird mit dem symbolischen Wert von CHF 1.-- bewertet. Die Teilfläche im Ausmass von 16 m² des Grundstück Nr. 178 der Gemeinde Schaan wird mit dem symbolischen Wert von CHF 1.-- bewertet. Somit kann ein wertgleiches Tauschgeschäft durchgeführt werden.

Dem Antrag liegt bei:

Mutation Nr. 3073 (elektronisch)

Antrag

Die Gemeinde Schaan tauscht eine Teilfläche der Sch. Parz. Nr. 178 / In der Egerta (16 m²) wertgleich gegen eine Teilfläche der Sch. Parz. Nr. 1259 / In der Egerta (15 m²) vom Land Liechtenstein.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

166 Trottoirausbau Im Gamander / Projekt- und Kreditgenehmigung und Arbeitsvergaben

Ausgangslage

An der Sitzung vom 17. Mai 2022, Trakt. Nr. 126, genehmigte der Gemeinderat den Erwerb einer Teilfläche der Sch. Parz. Nr. 2434 zur Weiterführung des Trottoirs an der Strasse Im Gamander.

Die Eigentümer der Sch. Parz. Nr. 2434 beabsichtigen nun, ihre Umgebung, vorwiegend die Parkplätze und den Vorbereich der Garagen, neu zu gestalten. Die privaten Bauarbeiten beginnen zeitnah oder haben schon begonnen und wurden von ihrer Seite an die Firma Brogle AG, Vaduz, vergeben.

Der Trottoirausbau entlang ihrer Liegenschaft muss zeitgleich mit den privaten Neugestaltungsarbeiten ausgeführt werden. Es lag auf der Hand, dementsprechend ebenfalls bei der Firma Brogle AG, Vaduz, ein Angebot einzuholen.

Des Weiteren soll das bestehende Trottoir entlang der Parzellen Nr. 2436 und 2439 saniert werden. Damit Synergien genutzt werden können und die Arbeiten zeitgleich stattfinden wurde auch hierfür bei der Firma Brogle AG, Vaduz, ein separates Angebot eingeholt.

Die Offertpreise wurden durch das Ingenieurbüro Wenaweser + Partner AG, Schaan, geprüft und als derzeit marktgerecht eingestuft.

Die Gemeindebauverwaltung empfiehlt, beide Arbeiten gemeinsam auszuführen und an die Firma Brogle AG, Vaduz, zu vergeben.

Die Kosten werden über das Konto 620.314.02, baulicher Unterhalt Strassen, abgedeckt.

Stellungnahme Bau-, Rufe- und Deponiekommission

Das Projekt wurden der Bau-, Rufe- und Deponiekommission an deren Sitzung vom 06. Juni 2023 vorgestellt. Die Bau-, Rufe- und Deponiekommission empfiehlt, beide Arbeiten gemeinsam auszuführen und an die Firma Brogle AG, Vaduz, zu vergeben.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch)

- Trottoirerweiterung Im Gamander, Strassenbau Bauprojekt, Situation 1: 100
- Trottoirerweiterung Im Gamander, Werkleitungen Bauprojekt 1: 100
- Trottoirerweiterung Im Gamander, Angebot Brogle AG, Vaduz, vom 19.05.2023 «projektierter Trottoirausbau»
- Trottoirerweiterung Im Gamander, Angebot Brogle AG, Vaduz, vom 25.05.2023 «optionaler Trottoirausbau»

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt Trottoirausbau Im Gamander und optionale Sanierung best. Trottoir inkl. dazugehörigem Kredit in der Höhe von CHF 110'000.00 inkl. Mehrwertsteuer.
2. Der Gemeinderat vergibt die Pflasterung- und Belagsarbeiten projektiertes Trottoirausbau Im Gamander an die Firma Brogle AG, Vaduz, zur Offertsumme von CHF 44'188.10 inkl. Mehrwertsteuer.
3. Der Gemeinderat vergibt die Pflasterung- und Belagsarbeiten optionaler Trottoirausbau Im Gamander an die Firma Brogle AG, Vaduz, zur Offertsumme von CHF 39'229.00 inkl. Mehrwertsteuer.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

167 Tennishaus Dux – Budgetnachtrag für Sonnenstoren

Ausgangslage

Bei den Sanierungsarbeiten vom Tennishaus Dux im Jahre 2013 wurde auf die Montage eines Sonnenstoren im Bereich der Sitzplätze im Restaurantbereich verzichtet. Der Tennisclub Schaan hat diese Nachrüstung bei der Liegenschaftsverwaltung schon mehrfach angefragt, jedoch wurde dies in Absprache mit dem Tennisclub zurückgestellt, da nur ein beschränkter Restaurantbetrieb gewährleistet war.

Nachdem der Tennisclub nun einen neuen Pächter für den Restaurantbetrieb gefunden hat und dieser nach den ersten Monaten grossen Zuspruch hat, ist der Tennisclub wieder betreffend die Nachrüstung des Sonnenstorens auf die Liegenschaftsverwaltung zugekommen.

Da diese Massnahme im Zuge der Budgetierungsphase (September 2022) nicht vorgesehen war, sind für die Nachrüstung eines Sonnenstorens beim Tennishaus Dux keine Kosten im Budget 2023 eingeplant.

Antrag

Damit bei der Liegenschaft Tennishaus Dux ein Sonnenstoren im Bereich der Sitzplätze im Restaurantbereich nachgerüstet werden kann, wird ein Nachtragskredit in der Höhe von CHF 18'000.-- auf den Voranschlag 2023 genehmigt. Die Auftragsvergabe erfolgt im Kompetenzbereich der Gemeindevorsteherung.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

169 Ersatz Kommunaltransporter für den Werkhof / Vergabe Lieferung

Ausgangslage

Der Kommunaltransporter des Werkhofes ist das ganze Jahr über im Einsatz. Er wird zur Regulierung der Biberdämme, für den Kiestransport bei der Feldwegsanierung, als Aushilfe beim Holztransport für den Forst und viele weitere Transportarbeiten genutzt. Der jetzige Transporter wird im Winter bei grossen Schneemengen auch zum Abtransport der Schneemaden genutzt.

Das neue Fahrzeug soll nun vermehrt für den Winterdienst genutzt werden können. Es soll ein Schneepflug und ein Salzstreuer aufgebaut werden. Bis dato wurde bei anhaltendem Schneefall ein Fahrzeug der Gottlieb Risch AG zusätzlich aufgeboden. Dieses Fahrzeug ist jedoch in die Jahre gekommen und entspricht den heutigen Anforderungen nicht mehr. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, ein Fahrzeug zu beschaffen, das auch für den gemeindeeigenen Winterdienst vermehrt genutzt werden kann.

Das bestehende Fahrzeug des Werkhofes wurde am 01.02.2013 in Verkehr gesetzt und erfüllt die täglichen Anforderungen auch nicht mehr. Beim Fahrzeug mussten in den letzten Monaten vermehrt kleinere Reparaturen ausgeführt werden. Es ist absehbar, dass der Kosten – Nutzenfaktor für weitere Reparaturen nicht mehr gegeben ist und der Werkhof allenfalls, wegen der langen Lieferzeiten, ohne geeignetes Fahrzeug auskommen müsste.

Zudem ist das jetzige Fahrzeug für Einsätze ausserhalb befestigter Flächen nicht geeignet. Bei feuchter Witterung kommt es durch die schmale Bereifung immer wieder zu Flurschäden. Die Einsätze auf unbefestigten Flächen, sind durch die wachsende Biberpopulation, in den letzten Jahren jedoch markant gestiegen. Die daraus resultierenden Flurschäden müssen nach jedem Einsatz wieder Instand gestellt werden. Eine geeignete, breitere Bereifung kann nicht montiert werden.

Der Kommunaltransporter wurde im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die eingegangenen Offerten wurden auf deren Inhalt und den Preis geprüft. Das bestehende Fahrzeug wird vom Lieferanten des neuen Fahrzeuges zurückgenommen. Die Rückerstattung ist in den Offerten bereits in Abzug gebracht.

Der Ersatz des Kommunaltransporters ist im Budget 2023 unter dem Konto Nr. 620.506.00, Kommunal-Fahrzeuge und Einrichtungen, berücksichtigt.

Dem Antrag liegen bei

- Originalofferten Damian Wohlwend Anstalt, Schaan, Loretz und Partner Anstalt, Triesenberg und Senti Technik Anstalt, Schaanwald
- Offertöffnungsprotokoll Kommunaltransporter elektronisch
- Offertvergleich und Vergabeantrag Kommunaltransporter elektronisch

Antrag

Der Gemeinderat vergibt die Lieferung Kommunalgeräteträger an die Firma Damian Wohlwend Anstalt, Schaan, zur Offertsumme von CHF 190'000.00 inkl. Mehrwertsteuer.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

Schaan, 29. Juni 2023

Gemeindevorsteher Daniel Hilti:
